

aktuelle
Stunde
6 XI
2023

Thesen zur gesellschaftlich-
militärischen Dialektik am
russisch-ukrainischen Frontabschnitt

1. Das Reflexions-Niveau von beiden den Spalt als k-tische (was Elästina be- trifft), k-o, wieder als metropolitane Akku- mulationsverhältnisse und Kugel-geopoliti- tischen, über ein bürokratisch-geopoliti- sches nicht ausreicht und elendes - russ- elendes - proletarisches Aussehen - Proleta- riat) hinaus politisches und ökonomie- Schüsselstellung für mögliche ArbeiterInnen-Diktatur und sozialistischen (Wieder-)Aufbau beizutragen.

2. Die Fragen "Wie erhöht die indivi- dual-Elektro-Mobilisierung der Klassen- lichen Rettungsmodelle die Klassen- kampfeffizienz proletarischer Kampf- drohnen?" "Wird es im Kommunismus dann noch Sport geben?" und "Wann darf unser Staat es im Kommunismus werden?" beschreiben die Mannschaf- tsebene im russischen Hinterland Berlin Befreiungskrieg detailliert, bei der Massenarbeit im Kiever Hinterland der Wichtigtuerie verschüttet zu werden.

3. Egal was zuerst kommt demnächst, dass die Peripherie nicht mehr will, oder dass die Metropole nicht mehr kann: die Pragmatik proletarischer Produktion- öffentlichkeiten wird aus ihren Schützen- gräben und Sweatshops heraus die Klassen- lose Gesellschaft aufbauen lernen, nicht aus den Hüllen konsumtiver Reproduktion des bürgerlichen Gewaltverhältnisses.

4. Die Aufhebung der bürgerlichen Repro- duktion gewaltförmiger Aneignung ist nur unter nicht-fetischisierender proleta- rischer Gegengewalt erlernbar. Das hand- werkliche Vorwissen aus bürgerlicher Kriegführung im Zivilen und Militärtech- nischen braucht nicht nur organisatorisch (Positionierungsfetischismen), sondern vor allem in der Praxis der proletarischen Solidarität eine neue Industrialisierungsqualität für den sofort nötigen sozialistischen gesell- schaftlichen Bedarfsaufbau.

6. Diese erneute, sozialistische (Wieder-) Auf- bauqualität aus härtesten, proletarischen Überlebenskämpfen und ihre sich im Schlepptau- digitalisierung und ihre sich im Schlepptau- spreizende bürgerliche Identitäts-Politisierung vom Kopf auf die Füße setzt Industrielle, "für alle" listische Aufbaubewegung, Partei als Arbeiter- norm und Hennecke-Bewegung, Partei als Arbeiter- heit und Hennecke-Bewegung, Partei als Arbeiter- duktionsideal, wirkliche Aufhebung des Widerspruchs zwischen Stadt und Land statt der Übergangsaporie "belt-roads".

7. Imperialistische Reproduktions- widersprüche, die zu ihrer Aufhebung drängen, schienen in Dreierkonstellati- onen trügerischerweise am schein- stabilsten:
konservativ-liberal-klassenkampfstar- 19.Jhd.: UK-Frankreich-Deutschland
20.Jhd.: USA-SU-Außenhandel - China
21.Jhd.: China - China - China, die derzeit noch Minderheit- Klassenkampf- fraktion.

Es kommt darauf an, die bürgerli- chen Kipppunkte ihrer Arbeits- teilung an der Deckelung des Weltproletariats zu zerschlagen.

8. Die Frontkonstellation vor Kiev und vor Jerusalem sind entgegen- gesetzt reproduktionswärsam: die russische Produktionsökonomie läuft zum 3. Jahr des von der USA gewollten "great theatre war" zu Höchstformen bürgerlicher Möglichkeiten auf (chi- nazentrierte Normierung). Die Kon- sumtionsökonomie des EU-NATO-An- schlußprojekts "Ukraine" kommt in ihren letzten emo-gigs an ihre ob- jektiven Grenzen des suggestiven Spektakelherstellens.

ihre Klassen-dualistische Entsprech- ung: russisches Aushalten Entsprech- ung: proletarisches Aushalten Entsprech- ung: zündfunkens, das grosskapitalför- mige Verfressen, das UKRO-Anschluß- modells produziert Leichen und Ver- stümmelte in Millionenauflage

Methode:
vom Abstrak-
ten zum
konkreten

gekehrt tendiert die Spätphase des zionistischen Produktivismus-show- case zum effektlosen emo-gig der Ver- stümmelung und die hand-out-gig der Ver- Produktionsspitzen, die nur bei der Befreiung Mauthausens, schon erfahrbar waren.

VOM WELT

REVOLUTIONÄREN BLICKWINKEL...

we eat what I